



Teamwork: Die angehenden Luftwaffen-Offiziere trainieren auch die gemeinsame Arbeit an den Flugzeugen auf dem Boden. FOTO: LUFTWAFFEN/SCHRIEF FOTO: KEVIN SCHRIEF

# Luftwaffe entscheidet sich für Bergstadt

**Erfolg:** Künftige Offiziere werden weiterhin am Segelflugplatz trainiert. Oerlinghausen ist als Ausbildungszentrum für Piloten und Bodenpersonal deutschlandweit anerkannt

Von Horst Biele

■ **Oerlinghausen.** Die Bergstadt wird ein wichtiger Standort für die deutsche Luftwaffe, denn das Militär beschreitet völlig neue Wege in der Ausbildung seiner Luftwaffen-Offiziere. Seit Oktober hat die Oerlinghauser Segelflugschule wieder einmal den Auftrag für eine Segelflug-Ausbildung vieler ranghoher Luftwaffenoffiziere erhalten, gemeinsam übrigens mit der renommierten Fliegerschule Wasserkruppe in der Rhön. Nach den guten Erfahrungen der Militärs mit dem hiesigen Segelflugplatz in einer ersten Phase, hat sich die Luftwaffe nun erneut für Oerlinghausen entschieden.

Warum gerade Oerlinghausen? „Nach einer bundesweiten Ausschreibung ist die Wahl letztlich auf Oerlinghausen gefallen“, begründet Harald Rattay, Oberst im Generalstab der Luftwaffe, „weil der Flugplatz mit 30.000 jährlichen Segelflugeinsatzstarts weltweit führend ist und mehrere Luftsportvereine beheimatet. Oerlinghausen bietet außerdem durch die unmittelbare Nähe zum Bundeswehr-Standort Augustdorf die Möglichkeit der Unterbringung der Offiziere in der nahe gelegenen Generalleutnant-Rommel-Kaserne.“

Stephan Olessak, Leiter der Oerlinghauser Segelflugschule, freut sich über die Aufwertung seiner Verbandsflugschule durch das Militär. „Oberstes Ziel unserer Flugschule ist

natürlich wie stets das Segelfliegen für jedermann“, sagt er, „doch die Entscheidung der Luftwaffe für Oerlinghausen ist ein Zeichen, dass hier eine solide Ausbildung vermittelt wird.“ Die Tatsache, dass alle angehenden Offiziere, also auch diejenigen, die später nicht zum fliegenden Einsatz kommen, hier erstmals „Höhenluft schnuppern“ können, fördere ganz erheblich das Image und diene dem guten Ansehen der Segelflugschule.

## „Segelfliegen war von je her ein Teamsport“

Oberst Rattay gibt als geistiger Vater des Trainings der Offiziere im Segelflugzeug. „Wir haben hier die Einweisung in den Segelflugbetrieb vorgesehen, damit unsere jungen Offizierwärter den eigentlichen ‚Wirkraum‘ der Luftwaffe, die dritte Dimension, die Luft, ein wenig kennenlernen“, erklärt er. „Wir sind dabei, die Offiziersausbildung umzubauen und mehr Praxisbezug einzulagern.“

Vorbilder für diese Maßnahmen gibt es nach Rattays Angaben bereits seit Jahrzehnten in zahlreichen NATO-Staaten. „Nur in Deutschland, der Heimat des Segelfluges, musste eine sehr lange Zeit der Reifung vergehen, bis sie Realität wurde“, sagt er. Ziel der segelfliegerischen Ausbildung für die angehenden Luftwaffenoffiziere ist die Erlangung der Segelflug-Lizenz. In der NATO-

Sprache heißt das: Sailplane Pilot Licence.

Die besondere Herausforderung für die jungen Anwärter liegt in der Kürze der Ausbildungszeit, also in der Verdichtung aller für den Segelflug notwendigen Ausbildungsinhalte. Sechs Wochen reine Ausbildungszeit in Oerlinghausen seien dafür angelegt. Wobei natürlich studienbedingte Unterbrechungen möglich sind. Unterricht werden die angehenden Offiziere ganz regulär von den Lehrern der Segelflugschule Oerlinghausen.

Georg Hemkenkreis, der frühere Geschäftsführer der Flugplatzgemeinschaft, begleitet bereits die erste Phase der neuartigen Luftwaffen-

ausbildung in Oerlinghausen. Er zieht Parallelen zur Marine: „Was das Segelschiff ‚Gorch Fock‘ für die Marine ist, bedeutet Oerlinghausen für die Luftwaffe.“ Die Ausbildung aller Offiziere erfolge nur eben nicht auf einem Segelschiff und auf dem Meer, sondern in der Segelflugschule und in der Luft.

Angehende Offiziere lernen hier erstmals ganz hautnah, wie es sich anfühle, sich in der Höhe zu bewegen. Denn noch einen weiteren positiven Effekt bietet die Segelflugzeug-Ausbildung, die Förderung der Teamarbeit. Fluglehrer Stephan Olessak fasst zusammen: „Segelfliegen war von je her ein Teamsport. Wer fliegen will, der brauchte die Unterstüt-

zung von mehreren anderen Segelflugfreunden.“

In einer Publikation der Luftwaffe heißt es: „Es bedarf beim Segelflug eines eingespielten und trainierten Teams mit vielen Händen, um einige wenige Flugzeuge sicher in den Himmel zu bekommen.“ Jeder Teilnehmer am Offizierslehrgang führe dabei 15 bis 20 Starts durch. „Dazu sind Teamwork, Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Fachkenntnis und Einsatzwille unabdingbare Voraussetzungen“, stellt das Militär dazu fest. Durch das Segelfliegen in Oerlinghausen erreiche die Luftwaffe „Koordination in der Luft, sowie erste Einblicke in die physische und psychische Belastung von Piloten.“



Aufwertung: Jüngst gewählt wurde der neue Vorstand der Segelflugschule. Stefan Klett (v. l.), 1. Vorsitzender Segelflugschule und Präsident des Aeroclubs NRW, Matthias Podworny, Delegierter des Aeroclubs NRW, Achim Richter, zweiter Vorsitzender der Flugplatzgemeinschaft Oerlinghausen aus Herford, Georg Hemkenkreis, Schatzmeister und ehemaliger Geschäftsführer der Flugplatzgemeinschaft Oerlinghausen, und Christian Lang, Delegierter der Flugplatzgemeinschaft und Leiter des Landesleistungszentrums Segelflug in Oerlinghausen. FOTO: SEGELFLUGSCHULE

# Oerlinghauser spenden für Kinderhospiz

**Lions Club:** Der Erlös von der Veranstaltung „Picknick im Park“ wurde in Bethel übergeben

■ **Oerlinghausen.** 2.000 Euro an Spendengeld erbrachte das Picknick im Park, das der Lions-Club Oerlinghausen im September veranstaltete. Nun überbrachte Lions-Präsident Stefan Gütler das Geld an seinen Bestimmungsort, an das Kinder- und Jugendhospiz in Bethel.

## »Wir betreuen nicht nur die Kinder«

Hospizleiterin Ulrike Lübbert freute sich sehr über den Betrag und dankte allen Oerlinghauser Picknickgästen, die mit ihrer „Tischspende“ die Unterstützung der Hospizarbeit ermöglichten. Beim Picknick im Park, das der Lions-Club an der Segelflugschule ausgerichtet hatte, können die Picknickgemeinschaften einen Tisch für 80 Euro mieten. Der Gesamterlös aus dem Picknick wird dann stets einem karitativen Zweck zugeführt. Hospizleiterin Ulrike Lübbert wie auch Birgit Kirchner als Spendenbeauftragte der von Bodeschwingschen Stiftungen betonen, wie hilfreich die Spenden für das Kinder- und Jugendhospiz sind. Das Angebot des Hospizes für die „Kinder, die das Erwachsenenalter wohl nicht erreichen werden“ (Lübbert), gehe weit über das von den Krankenkassen getragene medizinische Programm hinaus.

„Unser Ansatz ist eher ganzheitlich“, sagte sie, „wir betreuen nicht nur die Kinder, sondern beziehen die ganze Familie, insbesondere die Geschwisterkinder, mit in unsere Hilfe ein.“ Die beiden Bethel-Mitarbeiterinnen schilderten, dass oftmals auch „Entlastungsaufenthalte für die Familien“ in der Nähe ihrer schwerkranken Kinder dazu führten, dass die Betroffenen einmal wieder Kraft tanken könnten. Auch Musik- oder Kreativtherapien der Kinder würden durch die Spendenmittel unterstützt.



Willkommene Spende: Lions-Präsident Stefan Gütler übergibt einen symbolischen Scheck vom Erlös des Oerlinghauser Picknicks im Park an die Hospizleiterin Ulrike Lübbert (l.) und die Bethel-Spendenbeauftragte Birgit Kirchner. FOTO: HORST BIELE

## NOTDIENSTE

- Ärzte**  
Oerlinghausen/Leopoldshöhe, Sa/So, Tel. 116 117.
- Zahnärzte**  
Leopoldshöhe, Sa/So, Tel. (05222) 1 35 38.  
Oerlinghausen, Sa/So, Sprechstunden 10.00-12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (01805) 98 67 00.
- Apotheken**  
Oerlinghausen/Leopoldshöhe, Sa Forum Apotheke, Deckerstr. 52-54, Bielefeld-Gadderbaum, Tel. (0521) 14 04 43.  
Rosen-Apotheke, Detmolder Str. 594, Bielefeld-Hillegossen, Tel. (0521) 9 24 92 30.  
So Westfalen-Apotheke, Amtmann-Bullrich-Str. 6, Bielefeld-Hespen, Tel. (0521) 33 19 01.  
Apotheke am Markt, Elbeallee 79, Bielefeld-Sennestadt, Tel. (05205) 9 10 60.  
Schloß Holte-Stukenbrock, Sa Arminius-Apotheke, Holter Str. 4, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 32 93.  
So Eichen-Apotheke, Mergelweg 1, Hovelhof, Tel. (05257) 93 45 41.  
Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akw.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Yusef Eyvazov**  
**Anna Netrebko**

TICKETS AB 79 EURO

**GERRY WEBER WORLD**  
GERRY WEBER STADION

**Konzert mit den Weltstars der Klassik**  
**Freitag, 13. September 2019**  
**20 Uhr • Halle/Westfalen**

Orchester „Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz“

GERRY WEBER WORLD TICKET-HOTLINE 0 52 01/81 80 • WWW.GERRYWEBER-WORLD.DE  
NEUE WESTFÄLISCHE TICKET-HOTLINE 05 21/55 54 44 • WWW.ERWIN-EVENT.DE